

Elektrosmog-Grenzwerte zum Vergleich

(die deutschen gesetzlichen Grenzwerte in Orange)

Grenzwerte für ELEKTRISCHE Wechselfelder Haushalt (50/60Hz) / Bahnanlagen (16,7 Hz)	
Umrechnung: 1 kV/m = 1.000 V/m	
1 V/m (50/60Hz)	Empfohlen von: Internationale Gesellschaft für Elektrosmog-Forschung IGEF
10 V/m	Computernorm TCO für strahlungsarme Monitore (5-2.000 Hz) NCRP Strahlenschutzkommission USA (Entwurf 1996)
100 V/m (50/60Hz)	1996 in der NCRP als Maximalwert für "Arbeiter" bzw. dessen Arbeitsplätze empfohlen aber bisher nicht verabschiedet. Beeinflussung der Melatoninsynthese** Gilt unter Wissenschaftlern bereits als "bedenklich"
1.000 V/m (50/60Hz)	Maximaler Grenzwert der ACGIH für Personen mit Herzschrittmacher oder anderen elektronischen Implantaten. Gilt aber auch als kommender "staatlicher" Grenzwert. Im US-Staat Montana bereits eingeführt. Evtl. bald auch in der gesamten EU gültig
5.000 V/m (50/60Hz)	Aktueller Grenzwert in Deutschland und Empfehlung der IRPA/INIRC für "Privatpersonen"
10.000 V/m (16,7 Hz)	Aktueller Grenzwert in Deutschland für E-Felder von Bahnanlagen (16,667 Hz / 26. BImSchV, 1997)
10.000 V/m (50/60Hz)	Grenzwert der IRPA/INIRC für "Arbeiter"
20.000 V/m (50/60Hz)	Grenzwerte der ACGIH für "Arbeiter"
25.000 V/m (50/60Hz)	Grenzwert der IRPA/INIRC für "Arbeiter" für maximal 2 Stunden
NCRP = National Council of Radiation Protection and Measurements ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists IRPA/INIRC = International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection	
** Melatonin ist ein Hormon, das in der Zirbeldrüse erzeugt wird und vom Tag-Nacht-Rhythmus gesteuert wird. Weniger Melatonin hat typischerweise Depressionen, Unruhe oder Schlafstörungen zur Folge sowie eine Schwächung des Immunsystems. Außerdem wirkt es als Fänger freier Radikale, d. h. aggressiver Moleküle, die Erbänderungen in Zellen hervorrufen und somit Krebs erzeugen können. Insgesamt bedeutet somit fehlendes Melatonin ein erhöhtes Krebsrisiko.	

Grenzwerte für ELEKTROMAGNETISCHE Wechselfelder: Haushalt (50/60 Hz) / Bahnanlagen (16,7 Hz)	
Umrechnung: 1 µT = 1.000 nT	
20 nT (50/60 Hz)	Empfohlen von: Internationale Gesellschaft für Elektrosmog-Forschung IGEF
200 nT (50/60 Hz)	DIN/VDE 0107 für medizinische Räume EEG Computernorm TCO für strahlungsarme Monitore (5-2.000 Hz) NCRP Strahlenschutzkommission USA (Entwurf 1996)
400 nT (50/60 Hz)	DIN/VDE 0107 für medizinische Räume EKG
1.000 nT (50/60 Hz)	Beeinflussung der Melatoninsynthese** Gilt unter vielen Wissenschaftlern bereits als "bedenklich" 1996 in der NCRP als Maximalwert für "Privatpersonen" empfohlen aber bisher nicht verabschiedet
10.000 nT (50/60 Hz)	Gilt als kommender "staatlicher" Grenzwert. Evtl. bald in der gesamten EU gültig 1996 In der NCRP als Maximalwert für "Arbeiter" bzw. dessen Arbeitsplätze empfohlen aber bisher nicht verabschiedet
100.000 nT (50/60 Hz)	Aktueller Grenzwert in Deutschland und Empfehlung der IRPA/INIRC für "Privatpersonen" (täglich, ständiger Aufenthalt). Maximaler Grenzwert der ACGIH für Personen mit Herzschrittmacher oder anderen elektronischen Implantaten etc.
300.000 nT (16,7 Hz)	Aktueller Grenzwert in Deutschland für H-Felder von Bahnanlagen (16,667 Hz / 26. BImSchV, 1997)
500.000 nT (50/60 Hz)	Empfehlung der IRPA/INIRC für "Arbeiter" (täglich, ständiger Aufenthalt)
1.000.000 nT (50/60 Hz)	Grenzwert der IRPA/INIRC für "Privatpersonen" (täglich Aufenthalt für wenige Stunden)
5.000.000 nT (50/60 Hz)	Empfehlung der IRPA/INIRC für "Arbeiter" (täglich Aufenthalt für wenige Stunden)
NCRP = National Council of Radiation Protection and Measurements ACGIH = American Conference of Governmental Industrial Hygienists IRPA/INIRC = International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection	
** Melatonin ist ein Hormon, das in der Zirbeldrüse erzeugt wird und vom Tag-Nacht-Rhythmus gesteuert wird. Weniger	

Melatonin hat typischerweise Depressionen, Unruhe oder Schlafstörungen zur Folge sowie eine Schwächung des Immunsystems. Außerdem wirkt es als Fänger freier Radikale, d. h. aggressiver Moleküle, die Erbänderungen in Zellen hervorrufen und somit Krebs erzeugen können. Insgesamt bedeutet somit fehlendes Melatonin ein erhöhtes Krebsrisiko.

Grenzwerte für HF-Felder (450MHz)	
Umrechnung: 1 W/m² = 1.000 mW/m²= 1.000.000 µW/m²	
0,000.23 W/m ²	Empfehlung des BUND 1997
0,001 W/m ²	"Vorsorgewert" in Österreich
0,02 W/m ²	Grenzwert in Rußland
0,023 W/m ²	ECOLOG-Empfehlung von 1998 (Deutschland)
0,1 W/m ²	Grenzwert in Polen
0,16 W/m ²	Grenzwert in Italien
0,24 W/m ²	Grenzwert in der CSSR
2 W/m ²	Grenzwert in Neuseeland
2,3 W/m²	Grenzwert in Deutschland und ICNIRP-Empfehlung von 1998
3 W/m ²	Grenzwert in Kanada (Safety Code 6 von 1997)
Alle Werte jeweils für 460MHz	

Grenzwerte für HF-Felder (900MHz)	
0,000.000.01 W/m²	Resolution Bürgerforum für Ruhebereiche (1999)
0,000.000.1 W/m²	Baubiologie für Schlafbereiche (Maes/IBN 2003)
0,000.001 W/m²	Landessanitätsdirektion Salzburg, Summe GSM im Gebäude (2002) Resolution Bürgerforum für Wachbereiche (1999)
0,000.01 W/m²	Landessanitätsdirektion Salzburg, Summe GSM im Freien (2002) Bewertung Öko-Test 4/2001 als niedrige Belastung
0,000.1 W/m²	Forderung Europäisches Parlament (Wissenschafts-Direktion STOA 2001)
0,000.45 W/m ²	Empfehlung des BUND 1997
0,001 W/m ²	"Vorsorgewert" in Österreich
0,02 W/m ²	Grenzwert in Rußland
0,045 W/m ²	ECOLOG-Empfehlung von 1998 (Deutschland)
0,1 W/m ²	Grenzwert in Polen
0,16 W/m ²	Grenzwert in Italien
0,24 W/m ²	Grenzwert in der CSSR
2 W/m ²	Grenzwert in Neuseeland
3 W/m ²	Grenzwert in Kanada (Safety Code 6 von 1997)
4,5 W/m²	Grenzwert in Deutschland und ICNIRP-Empfehlung von 1998
Alle Werte jeweils für 900MHz	

Grenzwerte für HF-Felder (1800MHz)	
0,000.000.01 W/m²	Resolution Bürgerforum für Ruhebereiche (1999)
0,000.000.1 W/m²	Baubiologie für Schlafbereiche (Maes/IBN 2003)
0,000.001 W/m²	Landessanitätsdirektion Salzburg, Summe GSM im Gebäude (2002) Resolution Bürgerforum für Wachbereiche (1999)
0,000.01 W/m²	Landessanitätsdirektion Salzburg, Summe GSM im Freien (2002) Bewertung Öko-Test 4/2001 als niedrige Belastung
0,000.1 W/m²	Forderung Europäisches Parlament (Wissenschafts-Direktion STOA 2001)
0,000.9 W/m ²	Empfehlung des BUND 1997
0,001 W/m ²	"Vorsorgewert" in Österreich
0,02 W/m ²	Grenzwert in Rußland
0,09 W/m ²	ECOLOG-Empfehlung von 1998 (Deutschland), Vorschlag des nova-Institutes als Vorsorgewert
0,1 W/m ²	Italien (Gebäude, in denen sich Menschen mehr als 4 Stunden aufhalten), China (allgemein), Polen
0,16 W/m ²	Grenzwert in Italien

0,24 W/m ²	Grenzwert in der CSSR
2 W/m ²	Grenzwert in Neuseeland
3 W/m ²	Grenzwert in Kanada (Safety Code 6 von 1997)
9 W/m²	Grenzwert in Deutschland und ICNIRP-Empfehlung von 1998
12 W/m²	USA (gilt seit 1997 für Emissionen durch Sendestationen)
Alle Werte jeweils für 1800MHz	

Grenzwerte für HF-Felder (2000 Mhz)	
0,095 W/m ²	Vorschlag des nova-Institutes als Vorsorgewert
0,1 W/m ²	Italien (Gebäude, in denen sich Menschen mehr als 4 Stunden aufhalten) , China (allgemein) , Polen
2 W/m ²	Neuseeland + Australien (in NZL Gesetz seit 1999; in AUS nicht, gelten aber faktisch.)
10 W/m²	Grenzwert in Deutschland (26.BImSchV, 1997)
Alle Werte jeweils für 2000MHz	